

Nierntaler Klaus, zu einem Fürsttrunk miteinander 2 Eimer Bier in Gnaden verwilligt Berchtesgaden 1723 P. WERNER, Bäuerliche Baukultur im Berchtesgadener Land, Berchtesgaden 1984, 44.– **2** wie → [Heb-auf]t.2: °Firsttrunk Thanning WOR; Firsttrunk „Trunk, welcher den Bauleuten vom Bauherrn gereicht wird, wenn sie den Dachstuhl aufgesetzt haben“ SCHMELLER I,758.

SCHMELLER I,758.– WBÖ V,679.

[Früh]t., [Fruh]- Bewirtung vor der Hochzeit, °OB, NB, OP, OF vereinz.: *in Fruatrung gherd an Knecht zua* „am Sonntag vor der Hochzeit“ Erding; *da Früatrung* „besteht aus Suppe, Würsten und Braten“ Schönau VIT; „Der Frühtrunk dauert bis 5 oder 6 Uhr nachmittags“ Wambach ED Bayerld 4 (1893) 44. WBÖ V,679.

[Haus]t. Haustrunk, meist alkoholisches Getränk für den Eigenbedarf, °OB, NB vereinz.: *zun Hausdrung, da sann ma scho do!* Staudach (Achtental) TS; *kleines Brauhaus zum Haustrunk ohne Gewerb und Schenk* 1802 HUBER Franziskanerkl.Straubing 116; *Die Bräu-Gerechtigkeit ... zum Haus-Trunk ... darf man sich ... weder auf eigener noch fremder Bräustatt anmassen* Landr.1756 155.

WBÖ V,679.

[Heb(e)]t. **1** wie → [Heb-auf]t.1, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °an Hebrunk halten Gaimershm IN; °Hiabrunk Wiesau TIR.– **2** wie → [Heb-auf]t.2, °OB vereinz.: °Höbrunk Fischbachau MB.

WBÖ V,679.

[Leich(en)]t. wie → T,6, °OB, °NB, °OP, °MF vielf., SCH vereinz.: °Lächtrung Rattenbg BOG; °mit so an Leichtrunk is a sauba eigrobn woarn Rieden AM; *Zohl dein Leingdrunk – nou kunnstd schderm wennstd moggschd* FRIEDEL Grenzgedanken 29; „Ist der Leichtrunk im Wirtshause, so weiß der Wirth schon, wie viel Eimer Bier er schenken darf“ Fronau ROD SCHÖNWERTH Opf. I,257; „Ähnliche Verbote suchten auch dem übertriebenen Luxus beim ... Leichentrunk zu steuern“ Rgbg 16./17.Jh. VHO 49 (1897) 128.

SCHMELLER I,1424.– WBÖ V,679.

[Nach]t. **1** Getränk.– **1a** Getränk, das den Geschmack neutralisieren soll: °Nachtrunk „um üblen Nachgeschmack hinunterzuspülen“

Uffing WM.– **1b** dünnes Bier vom letzten Sud einer Maische: °Nachtrunk „zur Getreideernte gebraut“ Nabburg.– **2** Umtrunk.– **2a** Umtrunk nach einer Veranstaltung od. einem Fest, °OB, °NB, °OP vereinz.: °Nachtrunk halten „am Morgen nach einer Sauferei“ N'viehbach DGF; „nach einer Gemeinderatssitzung gehen die Herren Räte zum Nachtrunk“ Lauterhfn NM; „Mit einem tüchtigen Nachtrunk wurde der Friede gefeiert und von da an treue Nachbarschaft gehalten“ Oberpfalz 50 (1962) 78; *Als ... das Breutvolk mit dem Nachtrunk nach eingenommner Mahlzeit mercklich beschwert wirdet* Landr. 1616 565.– **2b** wie → T,6, °OB, °NB, °OP vereinz.: Nachtrunk „Essen nach einer Beerdigung“ Reit i.W. TS.– **3** Trinken des letzten Getränks vor dem Verlassen der Wirtschaft, °OB vereinz.: °geh Wirtin, bring no a Maß zum Nachtrunk! „wird gemeinsam im Stehen getrunken“ Bayersoien SOG.– **4** Nachgeschmack, °OB, °NB, °SCH vereinz.: °heut hats Bier an gschbassiga Nachtrunk „schmeckt wie abgestanden“ O'ammeregau GAP.

[Reh]t. flüssige Arznei, Heiltrank gegen Rehe von Huftieren, °OB vereinz.: °de Kuah is rach, dera gibe iatz an Rachdrung ei G'holzshn RO; „Als Mittel gegen den räx nimmt man einen räxtrunk ein ... Gemisch aus Aloesafte und Schnaps“ BRÜNNER Samerbg 172.

†[Rund]t. Getränk, das reihum gereicht wird: *Ich möcht nit gern mitgehalten haben mit dem Rundtrunk| den der heilige Prophet Ezechiel ... herumb gehen lassen* GEMINIANUS MONACENSIS, Geistlicher Weeg-Weiser gen Himmel, Bd II[,1], München 1679, 392.

[Schlaf]t. Schlaftrank, OB, OP, SCH vereinz.: *Schläfdrungk* Fürnrd SUL; *Haben verzehrt für Mal und etlichen Wein, und Tags und Schlaftrunk thut in Summa, 3 tt.* M'rfels BOG 1488 BLH X,120.

WBÖ V,680.

[Schön-und-Stärke]t. best. Getränk (→ *Schöne und Stärke*), auf das der Bursche sein Mädchen in der Fasten- od. Osterzeit einlädt, °OB, °NB vereinz.: *Schön- und Stärketrunk* „in Gaststätten und Kaffeehäusern in Form von Starkbier“ Altenerding ED; *Am weißn Sunnta ... führt der Bursch sei Madl ... zum Schön- und Stärketrunk* BAUER Oldinger Jahr 51.